

# phil. cologne

Internationales Festival  
der Philosophie



4.-9. Juni 2018

**Herzlich willkommen!**

**Montag, 4.6.2018, 19.30 Uhr**

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 18 Euro / ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro / ermäßigt 21 Euro

Zum sechsten Mal lädt die phil.cologne Philosoph\*innen, Denker\*innen, Wissenschaftler\*innen der verschiedensten Disziplinen ein, um über die drängenden Zeitfragen zu sprechen.

Das Festival konnte sich als Forum des öffentlichen Diskurses erfolgreich etablieren. Dabei sind die Herausforderungen, denen sich unsere Gesellschaft zu stellen hat, immens: Neue Technologien verändern unser Leben, unsere soziale Ordnung ist gefährdet, der Ruf nach einer gerechteren Wirtschaftsordnung wird lauter, die globalen Machtverhältnisse sind in Bewegung und die alten Parameter unseres Zusammenlebens greifen oft nicht mehr. Die Welt ist so komplex wie nie, mit der Komplexität wächst das Bedürfnis nach Orientierung. Hier kann die Philosophie helfen.

An sechs Tagen und in über 45 Veranstaltungen wird eine Vielzahl an Standpunkten erörtert. Unterhaltsam und seriös, inspirierend und anregend, kontrovers, grundsätzlich und aktuell.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird es auch 2018 ein eigenes Veranstaltungsprogramm für Schulklassen geben, das in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung realisiert wird. KLASSE DENKEN präsentiert 16 Veranstaltungen und bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich philosophischen Fragestellungen zu nähern.

Wir wünschen Ihnen ein Festival, das die Lust am Denken weckt.  
Ihr phil.cologne-Team

## **Zur Eröffnung der phil.cologne: Über die Weltlage**

**Mit Sigmar Gabriel und Jan-Werner Müller**

Die westlichen Demokratien zeigen sich innerlich zerrissen: Der Wille zur völkischen Verengung steht der Bereitschaft zur kosmopolitischen Öffnung entgegen; Freihandel gegen Zollbarrieren, nationale Leitkultur gegen bedingungslosen Universalismus, autokratische Sehnsüchte gegen basisdemokratische Spontanbewegungen. Den großen Volksparteien droht europaweit der Kollaps. Neue geopolitische Konstellationen werfen die Frage nach der Verteidigungsfähigkeit Europas auf. Nur widerwillig bekennen sich die USA zu ih-

rer Rolle als Sicherheitsgarant. Russland sucht neue Allianzen im Mittleren Osten, das NATO-Mitglied Türkei scheint kaum noch integrierbar. Eine explosive Lage also. Was tun? Wie sich positionieren?

Der Politologe **Jan-Werner Müller** („Das demokratische Zeitalter“) und Ex-Außenminister **Sigmar Gabriel** („Neuvermessungen“) suchen im Dialog nach Orientierung und produktiven Lösungen.

**Mod.: Katja Gentinetta**

Dienstag, 5.6.2018, 19 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro

AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## Genie, Streber & Co. – Bildung durch Erziehung?

Mit **Konrad Paul Liessmann** und  
**Klaus Cäsar Zehrer**

Der Mensch entwickelt sich nicht von allein – er muss sich bilden. Durch entsprechende Schulung sei sein Charakter zu formen, seine Tugendhaftigkeit zu trainieren, formulierten Philosophen bereits in der Antike. Im Zuge der Aufklärung entwickelte sich dann jener Bildungsbegriff, der uns heute noch geläufig ist.

Kant forderte, dass die Erziehung des Menschen zwei Ziele haben sollte: seine Gesellschaftstüchtigkeit als Bürger und seine freie Entfaltung als Persönlichkeit.

Was aber, wenn sich beides nicht zur Deckung bringen lässt – wie etwa im Fall des genialen William J. Sidis, Hauptfigur in **Klaus Cäsar Zehrer**s Roman „Das Genie“?

Soll Bildung uns primär zu funktionsfähigen Leistungssträgern machen – oder zu eigenwilligen Kritikern und klugen Außenseitern? Ist Bildung, wie **Konrad Paul Liessmann** in seinem aktuellen Buch „Bildung als Provokation“ behauptet, selbst eine Provokation?

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**



## PHILOSOPHIE IN ASIEN

*Die Salons der Identity Foundation*

Seit 2015 ist die Identity Foundation Partner und Förderer der phil.cologne. Sie hat eine eigene Salon-Reihe im Rahmen des Festivals etabliert.

2018 ist der Themenschwerpunkt „Philosophie in Asien“ mit Beiträgen von **Volker Zotz (Konfuzius für den Westen)** am **8. Juni 2018** und dem Inder **Pankaj Mishra (Zeitalter des Zorns. Eine Geschichte der Gegenwart)** am **9. Juni 2018**.

Der **Salon spécial** hebt diesmal den **Blick ins Universum** und ergründet, was sich Philosophen und Astronomen zu sagen haben (mit der **Astrophysikerin und Philosophin Sibylle Anderl** und dem Astronauten Gerhard Thiele im Gespräch mit **Jürgen Wiebicke**), am **6. Juni 2018**.



IDENTITY≡ FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung für Philosophie

[www.identity-foundation.de](http://www.identity-foundation.de)



**Dienstag, 5.6.2018, 19.30 Uhr**

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## *Hat das Volk immer recht? Über Populismus*

**Mit Jan-Werner Müller**

Revolutionen, so heißt es, fressen ihre eigenen Kinder. Doch könnte Gleiches auch für die westlichen Demokratien gelten? Drohen sich die europäischen Rechtsstaaten durch Populismus derzeit selbst zu zerstören? Oder ist das Phänomen viel eher eine produktive Notwehr der Basis gegen Elitenmissbrauch und Marktdominanz?

Nicht jeder, der vorgibt, im Namen eines ganzen Volkes zu sprechen, tut dies auch in dessen bestem Interesse. Andererseits fühlt sich eine kritische Menge von Bürgern immer

massiver in ihren Interessen und Wünschen übergangen. In ganz Europa buhlen Rechtspopulisten wie auch Linkspopulisten deshalb erfolgreich um die Mitte der Gesellschaft.

Der Politologe **Jan-Werner Müller** lehrt in Princeton und ist einer der führenden Demokratietheoretiker weltweit („Was ist Populismus? Ein Essay“). Er erläutert die Gefahren wie auch die Möglichkeiten dieser neuen Dynamik.

**Mod.: Yves Bossart**

**Dienstag, 5.6.2018, 20 Uhr**

Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, Innenstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## *Gesellschaft der Singularitäten*

**Mit Andreas Reckwitz**

Genauere Beobachtungen des Alltags, unserer Lebensweisen und Träume zu verbinden mit einer treffgenauen Theorie unserer Gegenwart: All das gilt zwar als eine der zentralen Aufgaben der Philosophie – klappt aber nur selten. Dem Kultursoziologen **Andreas Reckwitz** ist es gelungen. Mit seiner Analyse einer „Gesellschaft der Singularitäten“ legt er den Finger in die Wunde einer Gesellschaft, die zunehmend vom Glauben lebt, es komme darauf an, anders als alle anderen zu sein. Doch was passiert, wenn jeder sich

von jedem anderen unterscheiden will?

Die Analyse zeigt Erstaunliches: zum Beispiel dass Digitalisierung, Rechtspopulismus, Demokratiekrise und Spezialförderung an Schulen Folgen ein und derselben gesellschaftlichen Entwicklung sind. Wie kann eine Gesellschaft funktionieren, die flächendeckend Ungleichheit als oberstes Prinzip des gesellschaftlichen Zusammenlebens anerkennt?

**Mod.: Michael Hesse**

Dienstag, 5.6.2018, 20.30 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt

VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro

AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## Wie frei sind wir? Die Idee des Liberalismus

Mit **Claus Dierksmeier** und **Robert Habeck**

„Der Mensch ist frei geboren, und überall liegt er in Ketten.“ Dieser Satz von Rousseau stammt aus dem 18. Jahrhundert. Damals wussten Menschen vermutlich genauer als wir heute, was Freiheit ist, weil sie gefehlt hat. Den Unterdrückten muss niemand erklären, worin der Wert der Freiheit besteht.

Aber sind wir heute tatsächlich frei, weil die wichtigsten Kämpfe ausgefochten sind? Dagegen steht, dass viele ihr Leben als von Zwängen umstellt beschreiben. Die offene Gesellschaft muss sich zudem

behaupten. Sie steht vor der Frage, was wir genau meinen, wenn wir von Freiheit sprechen. SUV-Fahrer verstehen darunter etwas anderes als Umweltschützer, Börsianer wiederum etwas anderes als Niedriglöhner.

Leisten wir uns heute Freiheiten, die künftige Generationen zur Unfreiheit verdammen? Über diese Fragen diskutieren der Grünen-Vorsitzende **Robert Habeck** und der Philosoph **Claus Dierksmeier**.

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

WDR 5

WER WEISS...?

Nachdenken mit Jürgen Wiebicke

DAS PHILOSOPHISCHE RADIO

Freitags, 20.05 Uhr

ICH WILL ES WISSEN. WDR 5

Mittwoch, 6.6.2018, 18 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

Mittwoch, 6.6.2018, 18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## *Kosmopolitismus: Kann Denken Grenzen sprengen?*

Mit **Heinz Bude** und **Jürgen Osterhammel**

Kosmopolitismus kann ein Lebensstil sein: nicht Wagner hören, sondern Weltmusik. Möglichst viele Sprachen sprechen und exotische Gerichte kochen können. Sich immer selbst überprüfen, ob das eigene Denken möglicherweise „eurozentrisch“ ist.

Kosmopolitismus als Lebensstil muss man sich leisten können. Deshalb stehen, seitdem es eine rechtspopulistische Revolte gibt, Kosmopoliten unter dem Verdacht, die Nöte der Abgehängten im eigenen Land zu übersehen. Jenseits

von Lebensstilen wird Kosmopolitismus aber auch von Staaten erwartet. Sie sollen die Menschheit als moralische Gemeinschaft begreifen und Verantwortung übernehmen, wenn Menschenrechte verletzt werden. Kann dies gelingen und ist Kosmopolitismus also mehr als eine schöne Utopie?

Darüber sprechen der Soziologe **Heinz Bude** („Das Gefühl der Welt“) und der Historiker **Jürgen Osterhammel** („Die Verwandlung der Welt“).

Mod.: **Barbara Bleisch**

## *Was wollte Hannah Arendt?*

Mit **Eva von Redecker**

Hannah Arendt („Die Freiheit, frei zu sein“) zählt zu den faszinierendsten Denkerinnen der Philosophiegeschichte. Als Studentin mit Martin Heidegger liiert, entwickelte sie ihre Philosophie in tiefer Auseinandersetzung mit ihm - und ging entschlossen über ihn hinaus.

Thematisierte Heidegger den Tod, war für Arendt die Geburt, „die Natalität“, zentraler Bezugspunkt der Existenz. Und während für ihren Lehrer die Einsamkeit den Weg zum eigentlichen Dasein wies, war für die jüdische Philosophin

die Öffentlichkeit der Ort des mündigen, politischen Subjekts. Bis heute prägend ist Arendts Begriff des „banalen Bösen“, den sie im Zuge des Adolf-Eichmann-Prozesses entwickelte. Legendär ist ihre ungebrochene Produktivität im amerikanischen Exil.

**Eva von Redecker** führt ein in das Denken der liberalen Philosophin, die sich zeit ihres Lebens weder von links noch von rechts vereinnahmen ließ.

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

Mittwoch, 6.6.2018, 18.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

französisch / deutsch

## *Bereicherung - eine Kritik der Ware*

Mit **Luc Boltanski** und **Arnaud Esquerre**

**Luc Boltanski** gilt als einer der einflussreichsten Soziologen unserer Zeit, jetzt hat er mit seinem Kollegen **Arnaud Esquerre** mit „Bereicherung - eine Kritik der Ware“ eine neue schlagende Analyse unserer Zeit vorgelegt.

Kunst, Luxusgüter, Immobilien, Tourismus - dies sind zentrale Felder einer neuen Form der Ökonomie, die zunehmend unsere Gesellschaften prägt und vor allem der Bereicherung der Wohlhabenden dient. Dieser neue Kapitalismus zielt nicht mehr auf die industrielle

Warenproduktion, die in die Entwicklungsländer ausgelagert wurde, sondern auf die Anreicherung von Dingen, die bereits da sind. Die Ware - das Kunstwerk, die Uhr, der Urlaubsort oder die Immobilie - wird dabei mit einer bestimmten Geschichte oder Tradition versehen. Welches sind die Mechanismen dieser von Medien und Politik beförderten Anreicherungsökonomie und wie können wir ihr entkommen?

**Mod.: Gert Scobel**  
**Übersetzung: N.N.**

Mittwoch, 6.6.2018, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## *Das Universum und ich. Der Mensch im All*

Mit **Sibylle Anderl** und **Gerhard Thiele**

Schade, dass wir Menschen nicht mit Lichtgeschwindigkeit reisen können. Sonst wären wir in einer Sekunde auf dem Mond, in acht Minuten bei der Sonne, aber erst in 30.000 Jahren im Zentrum unserer Milchstraße. Winzig ist der Ausschnitt, den wir von der Erde aus beobachten können. Diese Weite regt zum Zweifeln an: Was macht uns also so sicher, dass es vor 13,8 Milliarden Jahren einen Urknall gegeben hat? Und wenn sich das Universum ausdehnt, wohin eigentlich? Werden Menschen künftig den Weltraum besiedeln?

Die Astrophysikerin und Philosophin **Sibylle Anderl** („Das Universum und ich“) hat in Peru per Teleskop eine ferne Galaxie erforscht und stand dabei immer auch ein bisschen neben sich.

Der Astronaut **Gerhard Thiele** war im Jahr 2000 für elf Tage im All und fühlte sich in dieser Zeit nicht mehr der Erde zugehörig. Beide sprechen über das All, die Zeit und die Grenzen unseres Wissens.

**Mod.: Jürgen Wiebicke**

Mittwoch, 6.6.2018, 21 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt

VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro

AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

In englischer Sprache

## *Ausweg aus der Filterblase*

Mit **Vincent F. Hendricks**

Lügen haben kurze Beine. Und enorm hohe Klickzahlen. Dabei ist freie, informierte Meinungsbildung das Herz der Demokratie. In immer stärkerem Maße wird sie durch digitale Medien und soziale Netzwerke geprägt. Und diese sind besonders manipulationsanfällig. Sie neigen aus ihrer Logik heraus zu Blasenbildung, Herdentrieb, Überhitzung. Die damit verbundenen Schlagwörter sind uns allen vertraut: Fake News, Shitstorms, postfaktisches Zeitalter.

Doch was und wer steckt konkret dahinter? Und wie kann man sich als Einzelner vor diesen Dynamiken schützen? Genau diese Fragen erforscht der dänische Philosoph **Vincent F. Hendricks** an einem eigens dafür gegründeten Forschungsinstitut.

In seinem Buch „Postfaktisch: Die neue Wirklichkeit in Zeiten von Bullshit, Fake News und Verschwörungstheorien“ analysiert er diese Dynamiken und weist Wege aus der Höhle der Desinformation.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**



Wir fördern auch die

**phil.  
cologne**

Internationales Festival  
der Philosophie

Die Imhoff Stiftung im Schokoladenmuseum unterstützt seit 2001 vielfältige Projekte in Köln. Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter

[www.imhoff-stiftung.de](http://www.imhoff-stiftung.de)

**Donnerstag, 7.6.2018, 18 Uhr**

**BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro**

## ***Was schulde ich meiner Familie?***

**Mit Barbara Bleisch und Norbert Bolz**

„Warum wir unseren Eltern nichts schulden“ - das ist der Titel des aktuellen Buches von **Barbara Bleisch**, Philosophin und Moderatorin der „Sternstunde Philosophie“. Wer glaube, er habe seinem Vater oder seiner Mutter gegenüber eine Schuldigkeit, die aus dem Kindsein selbst resultiere, irre, behauptet sie und weist uns Wege aus dem schlechten Gewissen. Sind Eltern also im Kern nicht mehr und nicht weniger als gute Freunde? Welche speziellen Pflichten resultieren aus speziellen Beziehungen? Und was ist mit

der Verantwortung gegenüber Partnern? Darf man im Zweifelsfall die eigene Familie verlassen? Wer ist der wichtigste Mensch im eigenen Leben? Ich selbst - oder die anderen?

Über diese Fragen diskutiert Barbara Bleisch mit dem Philosophen **Norbert Bolz**, der die Auflösungstendenzen moderner Familien entschieden kritisiert („Die Helden der Familie“).

**Mod.: Svenja Flaßpöhler**

**Donnerstag, 7.6.2018, 18 Uhr**

**WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 18 Euro / ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro / ermäßigt 21 Euro**

englisch/deutsch

## ***Die Illusion der Gewissheit. Über Geist und Körper***

**Mit Siri Hustvedt**

Die Frage, wie Körper und Geist, Gehirn und Psyche sich zueinander verhalten, gilt als eines der zentralen philosophischen Probleme. Ist der Körper nur das Gefängnis der Seele? Oder umgekehrt die Seele nur die verschachtelte Projektion eines Gehirns, das sich selbst zu verstehen sucht?

Auf diese Frage hat die Schriftstellerin, Essayistin, Kunstkritikerin und Philosophin **Siri Hustvedt** mit ihrem hochgelobten Essay „Die Illusion der Gewissheit“ ihre eigene Antwort gefunden. Eine Antwort, die

uns ein besseres Verständnis von uns selbst liefert. Denn wer versteht, wie der Körper denkt oder der Verstand sich mit Gefühlen verbindet, ist weitaus besser in der Lage, eine Reihe von Annahmen über das Zusammenspiel von Körper, Geist, Denken und Gehirn, Psyche und Evolution, Bewusstsein und Künstlicher Intelligenz als das zu entlarven, was sie sind: Illusionen.

**Mod.: Gert Scobel  
Übersetzung: Sarah King**

Donnerstag, 7.6.2018, 19.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## Was sind und wer braucht eigentlich Werte?

Mit Markus Gabriel und Andreas Urs Sommer

Wo sollen es Werte nicht alles richten: in der Schule, auf dem Fußballplatz, in Unternehmen, in Europa – am besten auf der ganzen Welt. Der Begriff des Werts dominiert den moralischen Diskurs und nicht zuletzt politische Sonntagsreden. Doch was sind Werte eigentlich? Wie viele davon gibt es? Und vor allem: Wem verdanken sie ihre angenommene Geltung? Göttern? Menschen? Der Evolution?

Im kontroversen Gespräch behandeln die Philosophen

**Andreas Urs Sommer** („Werte: Warum man sie braucht, obwohl es sie nicht gibt“) und **Markus Gabriel** („Warum es die Welt nicht gibt“) den Wert der Werte für unser Zusammenleben: Sind sie pure Fiktionen oder unleugbare Tatsachen? Objektive Maßgabe oder bloßes Konstrukt? Gesellschaftliche Verhandlungsmasse oder universal gültiges Fundament? Eine Diskussion über die Grundlagen unseres moralischen Handelns.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Donnerstag, 7.6.2018, 19.30 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## Was wollte (und will) die konservative Revolution?

Mit Reinhard Mehring

„Auf die linke Revolution der Eliten folgt eine konservative Revolution der Bürger“: So schrieb Alexander Dobrindt im Januar 2018 in der Tageszeitung „Die Welt“. Der Satz löste Entsetzen aus – ist doch der Begriff der „konservativen Revolution“ historisch schwer belastet und wird heute durch die neurechte Bewegung gezielt reaktiviert.

Die „konservative Revolution“ findet ihre Wurzeln bei Autoren wie Thomas Mann und Hugo von Hofmannsthal und erfuhr in der Folge eine radikalnationale Wende, die

sich durch einen strikt anti-modernen, autoritären Gestus auszeichnete.

Der Schweizer Publizist Armin Mohler wollte den Begriff nach dem Zweiten Weltkrieg als Bezeichnung einer nationalsozialistisch unbelasteten, rechtsintellektuellen Denkschule etablieren – offenbar, siehe Dobrindt, nicht ohne Erfolg. Der Philosoph **Reinhard Mehring** („Martin Heidegger und die ‚konservative Revolution‘“) klärt auf.

Mod.: **Joachim Frank**

Donnerstag, 7.6.2018, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## Silicon Valley - Vorbild oder Bedrohung?

Mit Adrian Lobe und Nikolaus Röttger

Über 1000 Technologiefirmen haben sich in einer Region in der Bay Area in Kalifornien angesiedelt: Der Name Silicon Valley ist mythisch geworden. Von kleinen Start-ups bis zu den teuersten Unternehmen der Welt: Es sind Firmen, die unsere Lebens- und Arbeitswelten wesentlich verändern, ihre Innovationen machten den Begriff Silicon Valley zur Metapher für die gesamte Technologie- und Computerindustrie.

Doch die Folgen sind unklar. Sind unsere Daten und Persönlichkeitsrechte gesichert?

Werden die Techfirmen zu neuen globalen politischen Machtstrukturen, welche die staatliche Souveränität gefährden? Wie reagiert die deutsche Technologie- und Gründerszene auf das Vorbild Silicon Valley und die jüngsten Datenskandale? Und was kann der einzelne Nutzer tun? Ist der Mensch gar in seinem Menschsein gefährdet?

Über Chancen, Risiken und die Zukunft sprechen die Digitalexperten **Adrian Lobe** und **Nikolaus Röttger**.

Mod.: Cai Werntgen



UDO KELLER STIFTUNG  
FORUM HUMANUM

Der Name ist Programm: Die vom Hamburger Kaufmann Udo Keller gegründete Stiftung versteht sich als **Forum Humanum** – als Forum für alle, die der Frage nach dem wahrhaft Menschlichen nachgehen möchten. Sie geht davon aus, dass die weitere Entwicklung des Menschen entscheidend davon abhängen wird, ob und wie es gelingt, die reichhaltigen Potentiale des geistigen und religiösen Erbes der menschlichen Weltkulturen für die Zukunft fruchtbar zu machen. In diesem Sinne widmet sich die gemeinnützige Stiftung der Förderung des interdisziplinären und interreligiösen Dialogs. Sie fördert Projekte und Individuen, die disziplinäre, konfessionelle und kulturelle Grenzen mutig überschreiten.

Donnerstag, 7.6.2018, 21 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## Marx. Philosoph und Weltenbeweger

Mit Jürgen Neffe und Ranga Yogeshwar

Karl Marx, der revolutionäre Querkopf und Vordenker des 19. Jahrhunderts, ist wieder da. Seit der Kommunismus in seinem Namen Geschichte ist, feiert er ein bemerkenswertes Comeback.

Der große Biograf **Jürgen Neffe** („Darwin“, „Einstein“) erkundet in „Marx. Der Unvollendete“ Marx' Schriften und Biografie. Er schildert das Leben eines Flüchtlings und geduldeten Staatenlosen, der für seine Überzeugungen keine Opfer scheut. Weder Krankheit, Armut, Ehekrisen noch

Familiendramen halten ihn davon ab, beharrlich an seinem Werk zu arbeiten. Mit seiner Analyse des Kapitalismus als entfesselter System sagt er die globalisierte Welt unserer Tage voraus.

Neffe zeichnet die Marx'sche Gedankenwelt von Entfremdung und Ausbeutung in den Frühschriften bis zur ausgereiften Krisentheorie im „Kapital“ nicht nur nach, sondern konfrontiert sie gemeinsam mit **Ranga Yogeshwar** mit der Realität unserer Gegenwart.

Donnerstag, 7.6.2018, 21 Uhr

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 18 Euro / ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro / ermäßigt 21 Euro

## Bedingungsloses Grundeinkommen - eine gute Idee?

Mit Christoph Butterwegge und  
Richard David Precht

Die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland nimmt zu. Die Digitalisierung wird Millionen Arbeitskräfte kosten. Der Philosoph **Richard David Precht** („Jäger, Hirten, Kritiker. Eine Utopie für die digitale Gesellschaft“) behauptet, dieser Herausforderung habe sich die Gesellschaft noch nicht einmal ansatzweise gestellt. Er plädiert für das bedingungslose Grundeinkommen, um den Entwicklungen zu begegnen.

Der Kölner Politikwissenschaftler und Armutsforscher

**Christoph Butterwegge** („Hartz IV und die Folgen. Auf dem Weg in eine andere Republik“) analysiert als einer der führenden Experten die gesellschaftlichen Hintergründe des Armutsproblems. Seine Studie „Armut in einem reichen Land“ wurde zum Standardwerk. Er fordert andere sozialpolitische Gegenstrategien, um die Kluft zwischen Arm und Reich zu schließen. Beide sprechen über Verteilungsgerechtigkeit und darüber, wie wir in Zukunft leben wollen.

Mod.: Simone Rosa Miller

**Freitag, 8.6.2018, 18 Uhr**

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

In englischer Sprache

## *Utopien für Realisten! Wie wir die Welt verbessern können*

Mit **Rutger Bregman**

„Rutger Bregman rüttelt uns wach“, sagt die „Times“ über den niederländischen Historiker und Journalisten, der zu den prominentesten jungen Denkern Europas zählt. Er behauptet: „Das wahre Problem unserer Zeit ist nicht, dass es uns nicht gut ginge oder dass es uns in Zukunft schlechter gehen könnte. Das wahre Problem ist, dass wir uns nichts Besseres vorstellen können.“

Wir müssen es wagen, das Unmögliche zu denken, denn nur so finden wir Lösungen für die

Probleme unserer Zeit. In seinem Buch „Utopien für Realisten“ macht Bregman deutlich, warum das bedingungslose Grundeinkommen eine echte Option ist und inwiefern die 15-Stunden-Woche eine Antwort auf die Digitalisierung der Arbeit sein kann. „Alternativlos“ ist für Bregman keine Option. Bregmans Visionen sind inspirierend, seine Energie ist mitreißend, er zeigt: Utopien können schneller Realität werden, als wir denken.

Mod.: **Catherine Newmark**

**Freitag, 8.6.2018, 18 Uhr**

Börsensaal der IHK Köln, Unter Sachsenhausen 10–26, Innenstadt  
VVK 18 Euro / ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro / ermäßigt 21 Euro

## *Marx & wir. Warum wir eine neue Gesellschaftsidee brauchen*

Mit **Gregor Gysi**

„Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt aber darauf an, sie zu verändern“, so der berühmte Ausspruch von Karl Marx. Zeit seines politischen und persönlichen Lebens spielte die Auseinandersetzung mit Karl Marx und seiner Lehre für **Gregor Gysi** eine besondere Rolle. In „Marx und wir“ untersucht er die brennenden Fragen der Gegenwart und zeigt, in welcher Weise Marx' Denken für ihre Lösung hilfreich sein kann. Ist der Kapitalismus noch zu ret-

ten? Oder brauchen wir eine neue Gesellschaftsidee?

Gregor Gysi erzählt kritisch, unterhaltsam und pointiert von der Bedeutung des Marx'schen Theoriegebäudes und seiner Rezeption, die von akademischer Erbauungsliteratur bis zum Popart-Design reicht. Seine These: Die Menschheit braucht eine neue Utopie. Und Marx kann dabei helfen.

Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Freitag, 8.6.2018, 20 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## *Was ist uns heute noch heilig? Über die Macht der Religion*

Das Philosophische Radio live mit Hans Joas

Es kommt der Tag, an dem keiner mehr an Gott glauben wird. Irgendwann werden Religionen verschwunden sein. Denn mit jeder neuen wissenschaftlichen Erkenntnis wird ihr Raum kleiner. – Das war die Überzeugung des Soziologen Max Weber, der als Logik der Moderne beschrieben hat, dass unsere Welt mehr und mehr entzaubert und versachlicht wird. Offenbar hat Weber sich geirrt, jedenfalls ist seit Längerem von einer Wiederkehr der Religion die Rede.

Der bedeutende Soziologe und Religionsphilosoph **Hans Joas** hat jüngst einen „Anti-Weber“ geschrieben: „Die Macht des Heiligen. Eine Alternative zur Geschichte von der Entzauberung“. Joas meint, dass auch Menschen, die sich nicht für religiös halten, diese Macht zu spüren bekommen, dann nämlich, wenn sie außeralltägliche Erfahrungen machen.

Mod.: **Jürgen Wiebicke**

Freitag, 8.6.2018, 20 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## *Konfuzius für den Westen*

Mit Volker Zotz

Was kann uns Europäern heute ein alter chinesischer Weiser zeigen? Der chinesische Philosoph Konfuzius lebte vor 2500 Jahren in China, im Zentrum seiner Lehre stehen Harmonie und Mitte. Noch über zwei Jahrtausende später kann diese Lehre den oft nach Orientierung suchenden Menschen im Europa unserer Tage viel geben.

Der Philosoph und Universitätsprofessor **Volker Zotz** zeigt, wie zeitgemäß die recht verstandene Weisheit des Konfuzius sein kann. Sie dient

ihm ohne jeden Exotismus zur radikalen Kritik am gegenwärtigen Kurs der europäischen Zivilisation und zum Aufzeigen eines alternativen Weges. Der Kenner der Spiritualität und Kultur Indiens, Chinas und Japans verbrachte einen Großteil seines Lebens in Asien. Heute veranschaulicht er, wie ein für den Westen aktualisierter Konfuzius dem Einzelnen dabei helfen kann, erfolgreich ein eigenständiges und glückliches Leben zu führen.

Mod.: **Gert Scobel**

Freitag, 8.6.2018, 21 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## Schöne neue Blockchain! Die Revolution durch Bitcoin & Co.

Mit **Claus Dierksmeier** und **Thomas Wagenknecht**

Ein Gespenst geht um. Es ist das Gespenst der sogenannten Kryptowährungen – allen voran Bitcoin. Diese neue, computerbasierte Form des Geldes löst derzeit Schockwellen in der Wirtschaftswelt aus. Die Euphorie paart sich mit der Angst vor Kontrollverlust.

Bitcoin – das ist Geld ohne Zentralbank, ohne Grenzen, ohne staatliche Regulation. Was als wahnwitzige Vision einiger weniger Programmierer startete, gilt mittlerweile als ein Phänomen, das unser gesamtes Wirtschaften revolu-

tionieren könnte. Schließlich sind Kryptowährungen nur eine mögliche Anwendung der sogenannten Blockchain-Technologie, die auch auf andere Waren- und Verkaufskonzepte anwendbar ist. Worin besteht ihr Kern? Welches sind ihre Möglichkeiten? Und nicht zuletzt: ihre Gefahren?

Informationsexperte **Thomas Wagenknecht** und Philosoph **Claus Dierksmeier** sprechen über die wohl relevanteste Innovation unserer Tage.

Mod.: **Nikolaus Röttger**

Freitag, 8.6.2018, 21 Uhr

Börsensaal der IHK Köln, Unter Sachsenhausen 10–26, Innenstadt  
VVK 18 Euro / ermäßigt 14 Euro  
AK 25 Euro / ermäßigt 21 Euro

## Die Kunst des guten Lebens

Mit **Rolf Dobelli**

Wie soll ich leben? Was macht ein gutes Leben aus? Welche Rolle spielt das Schicksal? Welche Rolle spielt das Geld? Ist das gute Leben eine Sache der Einstellung, oder geht es vielmehr um das Erreichen von Lebenszielen? Ist es besser, nach Glück zu streben oder Unglück zu umschiffen?

Jede Generation stellt sich diese Fragen neu. Die Antworten sind im Grunde stets enttäuschend. Warum? Weil man immer auf der Suche nach dem einen Prinzip ist, dem einen Grundsatz, der einen

Regel. Doch diesen heiligen Gral des einfachen Weges gibt es nicht. Die Welt ist viel zu kompliziert, als dass wir sie mit einer großen Idee oder einer Handvoll Prinzipien erfassen könnten. Wir brauchen einen Werkzeugkasten von mentalen Modellen, um die Welt zu verstehen.

Der Philosoph und Unternehmer **Rolf Dobelli** zeigt, wie wir ein glückliches Leben etwas wahrscheinlicher machen können.

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

**Samstag, 9.6.2018, 14 Uhr**

Start/Ziel: Heinrich-Böll-Platz, Innenstadt, Dauer: 2–3 Std.  
VVK 22 Euro / ermäßigt 18 Euro  
TK 30 Euro / ermäßigt 26 Euro

## *Freigang ins Andere. Philosophische Wanderung*

**Mit Theo Roos und Martin Stankowski**

Manche Philosophen sitzen ihr Fach im akademischen Elfenbeinturm aus und halten es in den Grenzen ihrer Vernunft. Andere verlassen die Stube und treten ins Freie.

Auch Philosoph **Theo Roos** und Publizist und Kölnkenner **Martin Stankowski** wissen: Im Gehen philosophiert es sich gleich viel besser. Sie laden zu einer philosophischen Wanderung ein: In Betrachtung der Stadt und ihrer Architektur an den Flussufern, angesichts des Stroms und beim Gang über

die Brücken fragen sie nach dem kölschen Wesen, dem Eigenen und dem Anderen, dem Werden der Stadt und ihren Bewohnern. Sie erzählen, was es mit dieser Stadt auf sich hat, ihrer Identität, dem Gegenüber von richtigem und vermeintlich falschem Ufer, der Schäl Sick. Sie sprechen von Grenzen und Brücken und wissen, dass insbesondere für die Rheinländer der Anspruch von Novalis Gültigkeit hat: „Alle Schranken sind bloß des Übersteigens wegen da.“

**Samstag, 9.6.2018, 18 Uhr**

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

In englischer Sprache

## *Asiens Zorn und Europas Beitrag*

**Mit Pankaj Mishra**

Was passiert, wenn aus Hass Politik wird? Aus Wut nationalistische Bewegungen werden? Wenn ganze Kontinente sich missachtet und übergangen fühlen?

Der britisch-indische Kulturphilosoph **Pankaj Mishra** zählt zu den wachsten und schärfsten Analysten der globalen Lage. Gerade in Asien nimmt er derzeit ausgehend vom platzgreifenden Einzug der Moderne ein destruktives Zornpotenzial wahr, das die Milliardengesellschaften des Fernen Ostens von innen heraus verheeren könn-

te. Die eigentlichen Ursachen dafür verortet er in Entwicklungen, die im 19. Jahrhundert auch Europas Nationen destabilisierten und zu zerstörerischen Kriegen führten.

Im Gespräch erkundet der Autor des Weltbestsellers „Das Zeitalter des Zorns. Eine Geschichte der Gegenwart“ Wege aus dieser destruktiven Dynamik – wie etwa eine Vereinigung von östlicher Spiritualität mit westlichem Individualismus.

**Mod.: Wolfram Eilenberger**

Samstag, 9.6.2018, 18 Uhr

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro

AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## Die große Gereiztheit - zivilisiert streiten

Mit Marie-Luisa Frick und Bernhard Pörksen

Streit und Auseinandersetzung gehören nicht nur wesentlich zur Philosophie - sie sind auch zentrales Merkmal wissenschaftlicher Forschung und demokratischer Verfassungen. Was aber, wenn Streit zur bloßen Streiterei, Auseinandersetzung zur Schlägerei und Argumentation zur Wiederholung von Phrasen wird? Dann wird es höchste Zeit, sich im Dienst von Demokratie und Gemeinwohl dafür einzusetzen, zivilisiert miteinander zu streiten und Konflikte auszutragen. Wie eine Streitkultur aussehen sollte,

veranschaulicht die Philosophin **Marie-Luisa Frick** in ihrem Buch „Zivilisiert streiten. Zur Ethik der politischen Gegnerschaft“.

Der Medienwissenschaftler **Bernhard Pörksen** weiß jedoch, wie schwer es ist, eine solche Streitkultur in Zeiten medialer Überhitzung zu bewahren. Er sucht in „Die große Gereiztheit: Wege aus der kollektiven Erregung“ nach einem klugen Umgang mit Informationen.

Mod.: **Svenja Flaßpöhler**

phil.cologne  
**Testangebot\***

- ✓ 3 Ausgaben
- ✓ inkl. Sonderausgabe
- ✓ 24 % Preisvorteil



- ✓ die nächste Sonderausgabe im Juni
- ✓ die 2 nächsten regulären Ausgaben im Juli und September
- ✓ mit 16-seitigem Klassiker-Booklet

\* gilt für Bestellungen, die bis 20.6.2018 eingehen / Alle Bedingungen unter [www.philomag.de/abo](http://www.philomag.de/abo).

VA 26



>>> [www.philomag.de/abo](http://www.philomag.de/abo)

>>> Tel. +49 (0)40 / 38 66 66 309

Vorteilscode: 2018-PC

**Samstag, 9.6.2018, 19 Uhr**

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## *Politisches Framing. Wie Sprache unser Denken bestimmt*

**Mit Elisabeth Wehling**

Es kommt nicht nur darauf an, was man sagt - sondern entscheidend auch darauf, wie man es verpackt. Diese Einsicht der Neurolinguistik gilt gleichermaßen für den Alltag wie für Wissenschaft, Politik oder Wirtschaft.

Das Fatale ist, dass die Verpackung - das Framing einer Mitteilung - nachweislich nicht nur das Denken beeinflusst, sondern auch das Handeln selbst. Nicht Fakten bedingen unsere Meinungen, sondern Frames. Sie ziehen im Gehirn die Strippen und entscheiden,

ob Informationen als wichtig erkannt oder kognitiv unter den Teppich gekehrt werden. Frames sind immer ideologisch selektiv, und sie werden über Sprache aktiviert.

Wie Framing funktioniert und was man dagegen unternehmen kann, weiß die Kommunikationswissenschaftlerin **Elisabeth Wehling**, die in Berkeley als eine der wenigen Forscherinnen weltweit die politischen Dimensionen des Framings erforscht.

**Mod.: Gert Scobel**

**Samstag, 9.6.2018, 21 Uhr**

BALLONI Hallen, Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld  
VVK 16 Euro / ermäßigt 12 Euro  
AK 21 Euro / ermäßigt 17 Euro

## *Die infantilisierte Gesellschaft - über Mündigkeit*

**Mit Maria-Sibylla Lotter und Robert Pfaller**

Was können wir einander zumuten? Lässt sich ein Sprechen etablieren, das Minderheiten zuverlässig vor Verletzungen schützt? Hat, wer Schmerz empfindet, immer recht - oder gehört es zur Mündigkeit des Einzelnen, sich gegen Übertretungen zu wehren?

Dies sind die Kernfragen der gegenwärtigen Debatten um Political Correctness. Ob der Streit um ein Eugen-Gomringer-Gedicht an der Außenwand der Berliner Alice Salomon Hochschule oder #MeToo und der Kampf gegen verbale Beläs-

tigung: Immer geht es um die Grenze des Sagbaren.

Der Philosoph **Robert Pfaller** ist Autor des jüngst erschienenen Buches „Erwachsenensprache. Über ihr Verschwinden aus Politik und Kultur“. Zu den Forschungsschwerpunkten von **Maria-Sibylla Lotter** zählt die Frage nach den Grundlagen unserer Moral („Scham, Schuld, Verantwortung“). Beide sprechen über Sprache, Moral und Mündigkeit in unserer Gesellschaft.

**Mod.: Susanne Fritz**

**Samstag, 9.6.2018, 21 Uhr**

WDR Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal, Wallrafplatz, Innenstadt

VVK 18 Euro / ermäßigt 14 Euro

AK 25 Euro / ermäßigt 21 Euro

# *Mit dem Hammer philosophieren!*

**Der große Abend über Friedrich Nietzsche**

„Gott ist tot!“ Das ist der berühmteste Drei-Wort-Satz in der Geschichte der Philosophie. Sein Urheber, Friedrich Nietzsche, fasziniert bis heute - und schreckt zugleich ab. Er gilt als der große Zertrümmerer von Werten, von abendländischer Moral, wollte sich jenseits von Gut und Böse bewegen und betrachtete den Hammer als sein Lieblingswerkzeug beim Philosophieren. Seine Gegner verweisen darauf, dass Nietzsches Überlegungen zum „Übermenschen“ und zum „Willen zur Macht“ elitär und

antidemokratisch seien, den Nazis geistig den Weg bereitet hätten. Seine Bewunderer inspiriert seine radikale Lebensbejahung. Was fangen wir heute mit Nietzsche an?

Mit **Andreas Urs Sommer** (Nietzsche-Forscher), **Stefan Lorenz Sorgner** (Transhumanist), **Saskia Wendel** (Religionsphilosophin), **Peter Zudeick** (Satiriker und Philosoph), dem Slammer **Quichotte** und dem Pianisten **Mike Herting**. Es liest: **Alexander Khuon**.

**Mod.: Jürgen Wiebicke**

## Fachtagung: Was ist Identität?

Identitätsfragen bestimmen öffentliche Debatten mit zunehmender Intensität. Bisher waren soziale Konflikte in den westlichen Gesellschaften vorwiegend durch Verteilungskämpfe bestimmt, heute gewinnen kulturelle und religiöse Fragen an Bedeutung. Über die eigene Herkunft wird versucht zu erklären, was Menschen in ihrer Persönlichkeit ausmacht. Der Bedeutungszuwachs der Identität(en) spiegelt sich in einer Politik, die unter dem Schlagwort „Identitätspolitik“ nicht mehr die Regelung öffentlicher Angelegenheiten für alle gleichermaßen als ihre primäre Aufgabe sieht, sondern den Interessen diverser und pluralistischer Gruppierungen in ihrer Besonderheit politisch Rechnung trägt. Identitätspolitik aber wird dann riskant, wenn sie die Gesellschaft in Gruppen zerlegt, deren Merkmale kaum zu ändernde Eigenschaften sind. Menschen werden dann auf durch Zuschreibungen gewonnene Persönlichkeitsmerkmale wie „schwul“, „Moslem“ oder „Biodeutscher“ festgelegt.

Lehrer\*innen berichten, dass das Thema in den Schulen längst angekommen, dort aber nur schwer zu bearbeiten ist. Welche Rolle spielen Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Glaube und Gewohnheiten für die eigene Identität? Was kann Schule tun, um Identitätskonflikte zu bearbeiten? Die Tagung reflektiert nicht nur die individuelle Dimension der Identitätsthematik, sondern nimmt auch die weltweit erkennbaren kulturellen und politischen Konfliktlinien in den Fokus.

Die Fachtagung, die die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit phil e.V. - Verein zur Förderung der Philosophie zum dritten Mal veranstaltet, richtet sich an Wissenschaftler\*innen und Pädagog\*innen der Fachrichtungen Philosophie, Deutsch, Religion, Sozialwissenschaften und politische Bildung.

Wann: Montag, 4. Juni 2018  
10:00 bis 16:30 Uhr

Wo: Volksbühne am Rudolphplatz  
Aachener Straße 5  
50674 Köln

Kosten: 15 Euro Verpflegungspauschale

Begrüßung: **Jürgen Wiebicke**  
und **Thomas Krüger**, Präsident  
der bpb

Auftaktvortrag: **Armin Nassehi**,  
Universität München: „Soziologische  
Perspektiven auf Identität“

Vortrag: **Susanne Boshammer**,  
Universität Osnabrück: „Von  
Vorbildern, Vorbetern und In-  
fluencern: Wer entscheidet, wer  
ich bin?“

Aus der Praxis: **Isabelle Gun-  
termann, Roland Henke** und  
**Sascha Mühlenberg**

Vortrag: **Heike Delfitz**, Universität  
Bremen: „Kollektive Identitäten“

Vorstellung eines Praxisprojekts:  
**Stephanie Sonntag**, Museums-  
dienst Köln: „Rubens, Du & Ich“

Abschlussvortrag: **Jan-Werner  
Müller**, Princeton University:  
„Identitätspolitik und Populismus“

Gespräch: **Jan-Werner Müller**  
und **Thomas Krüger**

Tagungsmoderation: **Jürgen  
Wiebicke**

Die Veranstaltung ist in der Fortbildungsdatenbank des Schulministeriums NRW eingetragen und kann von den jeweiligen Schulleitungen als Fortbildung anerkannt werden. Die Teilnehmenden erhalten von der bpb eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldungsformulare und weitere Informationen finden Sie ab dem 26. April 2018 unter [www.philcologne.de](http://www.philcologne.de)

## KLASSE DENKEN:

### *phil.cologne für Schulklassen*

Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern zeigt sich schnell, dass philosophische Themen aktuell und relevant sind. Philosophie gibt Anregungen für unser individuelles und gesellschaftliches Zusammenleben sowie für die Gestaltung unserer Zukunft. Die Themen sind so grundsätzlich wie vielschichtig und werden immer altersgerecht erörtert.

Das Kinder- und Jugendprogramm der phil.cologne 2018 wird in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb realisiert. Schulklassen können sich ab sofort unter [www.philcologne.de/klasedenken](http://www.philcologne.de/klasedenken) für die Veranstaltungen anmelden. Die bpb bietet den Pädagoginnen und Pädagogen zu einigen Veranstaltungsthemen Unterrichtsmaterial an.

Geld | Kapitalismus | Unternehmen |  
Armut und Reichtum | Preis | Nachhaltige  
Entwicklung | Weltwirtschaft *und wie  
alles zusammenhängt ...*



*Das bpb:magazin erscheint 2 Mal im Jahr*

Kostenloses Abonnement unter  
[www.bpb.de/magazin](http://www.bpb.de/magazin)

**Montag, 4.6.2018, 10 Uhr**

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klasedenken](http://www.philcologne.de/klasedenken)

**KLASSE DENKEN**

## *Wenn die Roboter übernehmen - zur Zukunft der Arbeit*

**Mit Janina Loh**

Jede industrielle Revolution hat die Gesellschaft verändert: die Art zu arbeiten, zusammen zu leben und zu lernen. Die Digitalisierung nimmt stetig zu, Algorithmen gewinnen an Bedeutung.

Diese Transformation wird weitreichende Konsequenzen haben. Fachleute prognostizieren, dass jeder zweite Arbeitsplatz überflüssig wird. Ist dies ein Grund zur Sorge, weil Maschinen uns ersetzen werden? Vielleicht kann man der tiefgreifenden Veränderung auch etwas Positives abgewin-

nen: Lästige Arbeit wird abgeschafft, die Menschen können mehr Freizeit genießen oder sich kreativen Beschäftigungen widmen. Wie können sie die neu geschaffene Zeit mit Sinn füllen? Wovon werden wir leben? Was lernen wir in der Schule für die Zukunft - und warum überhaupt noch, wenn die Maschinen uns alles abnehmen?

**Mod.: Ralph Erdenberger**

**Montag, 4.6.2018, 12 Uhr**

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klasedenken](http://www.philcologne.de/klasedenken)

**KLASSE DENKEN**

## *Die Eroberung neuer Welten - Aufbruch und Verantwortung*

**Mit Janina Loh**

Der geniale Physiker und Astronom Stephen Hawking empfahl der Menschheit, die Erde zu verlassen, bevor die Bedingungen auf unserem Heimatplaneten nicht mehr lebenswert sind. Vorbereitungen für eine dauerhafte Basis auf dem Mond und für beamtete Missionen zum Mars werden schon getroffen.

Astronomen entdecken in der kosmischen „Nachbarschaft“ immer mehr erdähnliche Planeten. Aber auch auf der Erde entstehen neue Welten: Mithilfe von Virtual-Reality-

Brillen und -Anzügen erleben wir in zunehmender Zahl virtuelle Universen mit grenzenlosen Möglichkeiten.

Werden wir in der Zukunft im Cyberspace oder auf anderen Planeten leben? Was ist dann Realität und sind wir verantwortlich für die alte „Mutter Erde“?

**Mod.: Ralph Erdenberger**

Dienstag, 5.6.2018, 10 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

7./8. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Chill mal! - Lob des Müßiggangs*

Mit Isabelle Guntermann und  
Sascha Mühlenberg

Runterkommen, entspannen, abhängen - befragt man Jugendliche nach ihren Hobbys, steht Chillen oft an erster Stelle. Wer stresst, wird ausgeschlossen. In einer Gesellschaft, die sich über Aktionismus, Effektivität und Beschleunigung definiert, wirkt das gekonnte und genussreiche Nichtstun vieler Jugendlicher verdächtig.

Ob Erbe der Null-Bock-Generation oder jugendliches Privileg auf Verweigerung, ob psychomotorische Schockstarre durch mediale Dauerreiz-

überflutung oder kulturkritischer Rückzug in die Langleweile - die Bartleby-Mentalität Jugendlicher ist für viele Erwachsene eine Provokation. Doch ist Chillen nicht auch zu etwas gut? Äußern sich in der Passivität wirklich nur Anzeichen von Willensschwäche, Faulheit und Unvermögen? Oder kann das Chillen auch als Bedingung von Aktivität, Kreativität und letztlich innerer Freiheit gelesen werden?

Dienstag, 5.6.2018, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4-8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## *Kann das Lügen moralisch sein?*

Mit Susanne Boshammer

In einem Gespräch von zehn Minuten Länge schaffen wir es im Schnitt, drei Lügen unterzubringen. Die meisten davon dürften vermutlich als harmlos gelten, nicht selten sind sie das Schmiermittel für gelingende Kommunikation. Wenn wir immer nur die Wahrheit sagen würden und nichts als die Wahrheit, wäre das für menschliche Beziehungen wahrscheinlich ruinös.

Sollen wir also augenzwinkernd und spielerisch mit der sozialen Tatsache umgehen, dass ständig gelogen wird?

Immanuel Kant hat ein absolutes Lügenverbot ausgesprochen. Er hielt die Lüge für den „faulen Fleck“ in der menschlichen Natur, war davon überzeugt, dass ein Lügner nicht nur einen einzelnen Menschen schädigt, sondern die ganze Menschheit.

Wie stellen wir uns zum Lügen, gerade im Zeitalter von sogenannten Fake News?

Mod.: Ralph Erdenberger

Dienstag, 5.6.2018, 12 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## YOLO - Ist Vernunft heilbar?

Mit Isabelle Guntermann und  
Sascha Mühlenberg

Die Unvernunft hat unter Philosophen und Eltern keinen guten Ruf: Sie ist maßlos, töricht und dumm. Im Reich der weisen Gedanken ist die Vernunft Königin. Sie sagt dir, was gut, richtig und wichtig ist. Soll ich für Mathe lernen oder Party machen? Soll ich streng vegan leben oder lieber leckeres Fastfood essen?

Vernünftige Entscheidungen zu treffen ist klug und ethisch geboten. Andererseits: Du lebst nur ein Mal. Und du willst kein Spießler oder Prinzipienreiter sein. Der lebt ein

konturloses, stumpfes Leben. Du aber willst aus dem Vollen schöpfen. Du willst das Gefühl, das wahre Leben zu leben. Und du vertraust auf die Intuition, hörst auf dein Bauchgefühl. Das macht dich offen für neue Ideen, spornt dich an, anders zu denken und die Dinge anders zu sehen.

Unvernunft macht weise - ist YOLO (You Only Live Once) die richtige philosophische Lebensmaxime?

Dienstag, 5.6.2018, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## Markt und Moral. Was kann man für Geld nicht kaufen?

Mit Susanne Boshammer

Das Geld ist eine geniale Erfindung. Wenn es gut läuft, sind wir immer flüssig und müssen nicht mehr, so wie vor der Erfindung des Geldes, mühsam aushandeln, welche Güter wir mit wem tauschen können. Inzwischen scheint fast alles käuflich zu sein, sodass es Zeit wird zu fragen, welche wichtigen Dinge im Leben noch nicht der Logik des Geldes unterworfen sind und als materiel-ler Wert gerechnet werden.

Ist es legitim, wenn Menschen dafür bezahlt werden, ihre Organe zu spenden? Wenn

Leihmütter gegen Honorar ein Kind austragen? Ist es ungerecht, wenn Reisende mit einem Ticket für die erste Klasse am Bahnschalter nicht Schlange stehen müssen?

Weltweit wächst die Ungleichheit, auch bei uns. Deshalb gewinnt die Diskussion über moralische Grenzen des Marktes an Bedeutung. Welche Dinge sollten wir für Geld nicht kaufen können?

Mod.: Jürgen Wiebicke

Mittwoch, 6.6.2018, 9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

3./4. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klasedenken](http://www.philcologne.de/klasedenken)

KLASSE DENKEN

## *Menschen, Mäuse und Maschinen*

Mit Wolfgang Buschlinger

Timmy, Wow EE, Leo 24 und Bismarck sind vier wendige Roboter: kleine programmierte Elektro-Kreaturen mit Motoren und Sensoren. Sie bewegen sich wie Mäuse. Sie laufen umher, suchen Nahrung, sind ängstlich oder angriffslustig. Natürlich sind sie keine echten Mäuse, schon deshalb, weil sie Strom fressen und keinen Speck. Aber irgendwie könnten sie doch Mäuse sein.

Mit Timmy und seinen Gefährten machen wir kleine Experimente. Es geht dabei um Fragen wie: Sind künstliche Wesen lebendig oder echt? Und wenn nein, warum nicht? Was bedeutet es denn, ein belebtes Wesen zu sein? Sind die Mechanismen, die hinter kompliziert aussehendem Verhalten stecken, auch selbst kompliziert? Sind wir Menschen Maschinen? Und natürlich: Können Maschinen sterben?

Mittwoch, 6.6.2018, 10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klasedenken](http://www.philcologne.de/klasedenken)

KLASSE DENKEN

## *Identität - oder: Wer bin ich eigentlich?*

Mit Yves Bossart

Wir verändern uns im Laufe des Lebens. Heute sehen wir anders aus als früher, wir denken anders und fühlen anders. Manchmal empfinden wir es als fremd, uns selbst auf alten Fotos zu sehen. Oder es ist uns peinlich, daran erinnert zu werden, was wir mal toll fanden. Und doch bleiben wir, wer wir sind.

Was aber verbindet mich mit der Person, die ich vor fünf Jahren war? Gibt es einen unveränderlichen Persönlichkeitskern, der über die Jahre

gleich bleibt? Oder können wir uns nach Belieben neu entwerfen und ganz nach Laune jemand anderes werden? Was ist das Ich und wie komme ich ihm auf die Spur?

Über diese auch für die Philosophie zentralen Fragen diskutiert Yves Bossart mit den Schülerinnen und Schülern und erläutert die wichtigsten philosophischen Ideen rund um unsere Identität.

Mittwoch, 6.6.2018, 10 und 12 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

3./4. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## Wirklich wahr?

Mit Miriam Holzapfel und Stefanie Saghri

Ich sehe was, was du anders siehst - aber wer hat recht? Ist das Glas halb voll oder ist es halb leer? Und können wir überhaupt unseren Augen vertrauen, wenn es darum geht, die Welt genau zu erfassen?

Was heute wahr und absolut richtig erscheint, kann morgen schon falsch und völlig verkehrt sein. Und so manch gut erzählte Lüge wirkt bisweilen glaubhafter als das, was wirklich stimmt. Das macht die Suche nach der Wahrheit zu einem echten Abenteuer. Wem oder was können wir

dabei vertrauen? Und ist alles, was nicht wahr ist, automatisch gleich gelogen?

Die Designerin **Stefanie Saghri** und die Redakteurin **Miriam Holzapfel** diskutieren mit euch verschiedene Möglichkeiten, das, was wir hören und sehen, genau zu ergründen. Und dabei lässt sich vielleicht eine Lüge oder ein Irrtum unterscheiden von dem, was wirklich wahr und sinnvoll ist - zumindest für einen Moment.

Mittwoch, 6.6.2018, 11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

5./6. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

KLASSE DENKEN

## Wann werden wir Robotern Rechte einräumen?

Mit Wolfgang Buschlinger

Natürlich ist heutzutage kein einziger Roboter ein System, dem wir Rechte einräumen. Noch. Roboter sind nicht nur keine Menschen, sondern auch keine Tiere. Sie sind überhaupt nicht belebt. Obwohl sie intelligent sind, manchmal sogar intelligenter als der Mensch, fallen sie nicht unter das Tierschutzgesetz. Allerdings stellt sich die Frage: Wie lange werden sie noch rechtlos bleiben?

Wir untersuchen die Bedingungen, unter denen wir Robotern Rechte einräumen würden. Belebt zu sein ist

offensichtlich kein hinreichender Grund. Zwar gibt es eine Tierrechtsbewegung, aber keine Pflanzenrechtsbewegung, denn Pflanzen sind keine Rechtssubjekte. Wird es aber bald eine Roboterrechtsbewegung geben? Und was müssen Roboter können, um Rechtssubjekte zu werden?

Bei der Klärung dieser Fragen unterstützen uns Timmy, Wow EE, Leo 24 und Bismarck, vier Kleinstroboter, mit denen wir Experimente durchführen.

Mittwoch, 6.6.2018, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 9. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klasedenken](http://www.philcologne.de/klasedenken)

KLASSE DENKEN

## Was ist nach dem Tod?

Mit Yves Bossart

Irgendwann müssen wir alle gehen. Das wissen wir, anders als andere Lebewesen. Doch was passiert beim Tod? Und was kommt danach? Bereits heute wird an unserer biologischen Unsterblichkeit geforscht. Man möchte den Tod abschaffen. Damit ginge ein uralter Menschheits Traum in Erfüllung. Doch wie wäre es, unsterblich zu sein? Und braucht es vielleicht den Tod, damit das Leben überhaupt lebenswert sein kann? Ist der Tod ein Übel oder nicht?

Die Endlichkeit der menschlichen Existenz ist eines der zentralen Probleme, über welche die Philosophen aller Epochen nachgedacht haben.

Den Fragen (und möglichen Antworten) nach dem Ende des Lebens geht Yves Bossart zusammen mit dem Publikum nach und erklärt, was wir von den großen Philosophen über den Tod lernen können.

# SAVOY



**Donnerstag, 7.6.2018, 10 Uhr**

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

**KLASSE DENKEN**

## *Freiheit & Verantwortung - zwei Seiten derselben Medaille?*

**Mit Arnd Pollmann**

Die Geschichte politischer Bewegungen und Revolutionen zeigt: Menschen wollen frei sein, und bisweilen riskieren sie viel, sogar ihr Leben, um gegen Unterdrückung, Ausbeutung, eben Unfreiheit zu kämpfen. Auch die vorherrschenden Sitten der Gemeinschaft werden oft, und zwar besonders von jungen Menschen, als lästige Hindernisse der Freiheit erlebt und bekämpft.

Damit liegt die Vermutung nahe, dass echte Freiheit immer auch eine Freiheit von zu viel moralischer Pflicht und

sozialer Verantwortung ist. Freiheit bedeutet demnach ein gänzlich selbstbestimmtes Leben in Ungebundenheit und Unverbindlichkeit.

Ist Freiheit am Ende gar das Recht, von anderen in Ruhe gelassen zu werden? Was aber hält dann noch die Gemeinschaft derart freier Menschen zusammen? Zwingt uns unsere Freiheit am Ende zu gesellschaftlichem Engagement im Kampf gegen die Unfreiheit?

**Mod.: Jürgen Wiebicke**

**Donnerstag, 7.6.2018, 10 Uhr**

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

6./7. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

**KLASSE DENKEN**

## *Bestimmt mein Geschlecht, wer ich bin?*

**Mit Jörg Bernardy**

Egal, ob bei der Berufswahl, in der Liebe, auf öffentlichen Toiletten, im Schwimmunterricht, in der Medizin oder in der Bewertung von menschlichem Verhalten - überall in unserer Gesellschaft spielt das Geschlecht eine Rolle. Aber woher weiß man eigentlich, welches Geschlecht man hat? Für manche ist es klar: Sie sind männlich oder weiblich.

Ganz so leicht ist es allerdings nicht. Denn das biologische Geschlecht ist nur ein Aspekt unserer Identität, und auch das ist nicht immer eindeutig

männlich oder weiblich. Hinzu kommt, dass jeder Mensch zudem ein soziales Geschlecht hat. Manche wollen und können sich nicht auf ein Geschlecht festlegen. Woher kommt es, dass viele so genau zu wissen scheinen, was männlich und weiblich ist? Ist das überhaupt gerecht? Und wieso hat das Geschlecht einen so großen Einfluss auf das Leben eines Menschen?

Donnerstag, 7.6.2018, 12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal, Vondelstraße 4–8, Südstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

ab 10. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

## KLASSE DENKEN

# *Echt jetzt? Warum es so schwierig ist, man selbst zu sein*

Mit Arnd Pollmann

Wer in ein Museum geht, um die Gemälde großer Meister zu bewundern, will es mit „Originalen“ und nicht mit Fälschungen zu tun haben. In dieser Hinsicht gleicht das menschliche Leben einem Kunstwerk: Treffen wir auf Mitmenschen, die seltsam „unecht“, nicht „authentisch“ oder gar wie Imitationen anderer wirken, werden rasch Abwehrreflexe spürbar. Auch der eigene Anblick im Spiegel führt gelegentlich zu tiefen Verunsicherungen: Bin das noch ich? Habe ich das wirklich getan? Fühle ich mich eigentlich wohl in meiner Haut?

Das Leben verlangt dem Individuum sehr viel ab: Soziale Erwartungen, Anpassungsdruck und ökonomische Zwänge drohen den Menschen zu „verbiegen“. Authentisch hingegen wäre eine Person dann, wenn sie nach außen hin so auftritt, wie sie sich selbst nach innen hin „anfühlt“. Warum ist das oft so schwierig? Was genau hält uns davon ab?

Mod.: Jürgen Wiebicke

Donnerstag, 7.6.2018, 12 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis)

7./8. Klasse / Anmeldung: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)

## KLASSE DENKEN

# *Was ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier?*

Mit Jörg Bernardy

Wieso essen wir eigentlich Tiere? Wie sollen wir in unserer Kultur mit Tieren umgehen? Haben Tiere keine Moral?

Über lange Zeit hinweg haben Menschen versucht, sich von anderen Tieren abzugrenzen. Bereits in der Antike glaubten die Menschen, dass sie sich grundsätzlich von den Tieren unterscheiden, weil sie über größere geistige Fähigkeiten verfügen. Mal war es das vernünftige Denken, mal die menschliche Sprache, die den Menschen vom Tier unterscheiden sollte.

In der heutigen Wissenschaft betont man vor allem die Fähigkeit zur Moral. In diesem Sinne gibt es also zwei unterschiedliche Tiere: die einen, die als Tiere bezeichnet werden, und die anderen, die die anderen als Tiere und sich selbst als Menschen bezeichnen. Was aber macht den Unterschied zwischen Mensch und Tier wirklich aus?

Freitag, 8.6.2018, 9.30 und 11.30 Uhr

WDR Funkhaus, Kleiner Sendesaal, Wallrafplatz, Innenstadt  
VVK 5 Euro (Endpreis) / Anm.: [www.philcologne.de/klassedenken](http://www.philcologne.de/klassedenken)  
5./6. Klasse (9.30 Uhr) / ab 9. Klasse (11.30 Uhr)

## KLASSE DENKEN

# *Fake News auf der Spur. Was kann ich noch glauben?*

Mit Verena Friederike Hasel

Wie bewege ich mich auf der Suche nach Nachrichten im Netz? Wie kann ich wahre von erfundenen Meldungen unterscheiden? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Nachricht und Meinung?

Auch viele Heranwachsende informieren sich über Dinge, die sie bewegen, vor allem im Internet. Doch die Nachrichtenlage im Netz ist unübersichtlich, Falschmeldungen und seriöse Nachrichten stehen oft scheinbar gleichberechtigt nebeneinander.

In diesem Workshop geht es darum, Jugendlichen zu vermitteln, wie sie den Wahrheitsgehalt von Meldungen, auf die sie unterwegs im Netz stoßen, erkennen können. Es geht neben eindeutigen Fake News aber auch um tendenziöse Berichterstattung und die alles entscheidende Frage: Wie kann man sich in der heutigen hochkomplexen Welt eine eigene fundierte Meinung bilden?



## Jeden ersten Freitag im Monat in Ihrem

## Rölnr Stadt-Anzeiger

## Montag, 4. Juni 2018

**VA 30 / 10.00 / Klasse denken: Wenn die Roboter übernehmen – zur Zukunft der Arbeit.** Mit Janina Loh, Mod.: Ralph Erdenberger

**VA 31 / 12.00 / Klasse denken: Die Eroberung neuer Welten – Aufbruch und Verantwortung.** Mit Janina Loh, Mod.: Ralph Erdenberger

**VA 01 / 19.30 / Zur Eröffnung der phil.cologne: Über die Weltlage**  
Mit Sigmar Gabriel und Jan-Werner Müller, Mod.: Katja Gentinetta

## Dienstag, 5. Juni 2018

**VA 32 / 10.00 / Klasse denken: Chill mal! – Lob des Müßiggangs**  
Mit Isabelle Guntermann und Sascha Mühlenberg

**VA 33 / 10.00 / Klasse denken: Kann das Lügen moralisch sein?**  
Mit Susanne Boshammer, Mod.: Ralph Erdenberger

**VA 34 / 12.00 / Klasse denken: YOLO – Ist Vernunft heilbar?**  
Mit Isabelle Guntermann und Sascha Mühlenberg

**VA 35 / 12.00 / Klasse denken: Markt und Moral. Was kann man für Geld nicht kaufen?** Mit Susanne Boshammer, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 02 / 19.00 / Genie, Streber & Co. – Bildung durch Erziehung?**  
Mit Konrad Paul Liessmann und Klaus Cäsar Zehrer,  
Mod.: Svenja Flaßpöhler

**VA 03 / 19.30 / Hat das Volk immer recht? Über Populismus**  
Mit Jan-Werner Müller, Mod.: Yves Bossart

**VA 04 / 20.00 / Gesellschaft der Singularitäten**  
Mit Andreas Reckwitz, Mod.: Michael Hesse

**VA 05 / 20.30 / Wie frei sind wir? Die Idee des Liberalismus**  
Mit Claus Dierksmeier und Robert Habeck, Mod.: Jürgen Wiebicke

## Mittwoch, 6. Juni 2018

**VA 36 / 9.30 / Klasse denken: Menschen, Mäuse und Maschinen**  
Mit Wolfgang Buschlinger

**VA 37 / 10.00 / Klasse denken: Identität – oder: Wer bin ich eigentlich?**  
Mit Yves Bossart

**VA 38 / 10.00 + 12.00 / Klasse denken: Wirklich wahr?**  
Mit Miriam Holzapfel und Stefanie Saghrì

**VA 39 / 11.30 / Klasse denken: Wann werden wir Robotern Rechte einräumen?** Mit Wolfgang Buschlinger

**VA 40 / 12.00 / Klasse denken: Was ist nach dem Tod?**  
Mit Yves Bossart

**VA 06 / 18.00 / Kosmopolitismus: Kann Denken Grenzen sprengen?**  
Mit Heinz Bude und Jürgen Osterhammel, Mod.: Barbara Bleisch

**VA 07 / 18.00 / Was wollte Hannah Arendt?**  
Mit Eva von Redecker, Mod.: Svenja Flaßpöhler

**VA 08 / 18.30 / Bereicherung – eine Kritik der Ware**  
Mit Luc Boltanski und Arnaud Esquerre, Mod.: Gert Scobel

**VA 09 / 21.00 / Das Universum und ich. Der Mensch im All**  
Mit Sibylle Anderl und Gerhard Thiele, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 10 / 21.00 / Ausweg aus der Filterblase**  
Mit Vincent F. Hendricks, Mod.: Wolfram Eilenberger

## Donnerstag, 7. Juni 2018

**VA 41 / 10.00 / Klasse denken: Freiheit & Verantwortung – zwei Seiten derselben Medaille?** Mit Arnd Pollmann,  
Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 42 / 10.00 / Klasse denken: Bestimmt mein Geschlecht, wer ich bin?**  
Mit Jörg Bernardy

**VA 43 / 12.00 / Klasse denken: Echt jetzt? Warum es so schwierig ist, man selbst zu sein.** Mit Arnd Pollmann, Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 44 / 12.00 / Klasse denken: Was ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier?** Mit Jörg Bernardy

**VA 11 / 18.00 / Was schulde ich meiner Familie?**  
Mit Barbara Bleisch und Norbert Bolz, Mod.: Svenja Flaßpöhler

**VA 12 / 18.00 / Die Illusion der Gewissheit. Über Geist und Körper**  
Mit Siri Hustvedt, Mod.: Gert Scobel, Übersetzung: Sarah King

**VA 13 / 19.30 / Was sind und wer braucht eigentlich Werte?**  
Mit Markus Gabriel und Andreas Urs Sommer, Mod.: Wolfram Eilenberger

**VA 14 / 19.30 / Was wollte (und will) die konservative Revolution?**  
Mit Reinhard Mehring, Mod.: Joachim Frank

**VA 15 / 20.00 / Silicon Valley – Vorbild oder Bedrohung?**  
Mit Adrian Lobe und Nikolaus Röttger, Mod.: Cai Werntgen

**VA 16 / 21.00 / Marx. Philosoph und Weltenbeweger**  
Mit Jürgen Neffe und Ranga Yogeshwar

**VA 17 / 21.00 / Bedingungsloses Grundeinkommen – eine gute Idee?**  
Mit Christoph Butterwege und Richard David Precht,  
Mod.: Simone Rosa Miller

## Freitag, 8. Juni 2018

**VA 45 / 9.30 + 11.30 / Klasse denken: Fake News auf der Spur. Was kann ich noch glauben?** Mit Verena Friederike Hasel

**VA 18 / 18.00 / Utopien für Realisten! Wie wir die Welt verbessern können**  
Mit Rutger Bregman, Mod.: Catherine Newmark

**VA 19 / 18.00 / Marx & wir. Warum wir eine neue Gesellschaftsidee brauchen.** Mit Gregor Gysi, Mod.: Wolfram Eilenberger

**VA 20 / 20.00 / Was ist uns heute noch heilig? Über die Macht der Religion.** Das Philosophische Radio live mit Hans Joas,  
Mod.: Jürgen Wiebicke

**VA 21 / 20.00 / Konfuzius für den Westen**  
Mit Volker Zotz, Mod.: Gert Scobel

**VA 22 / 21.00 / Schöne neue Blockchain! Die Revolution durch Bitcoin & Co.** Mit Claus Dierksmeier und Thomas Wagenknecht,  
Mod.: Nikolaus Röttger

**VA 23 / 21.00 / Die Kunst des guten Lebens**  
Mit Rolf Dobelli, Mod.: Svenja Flaßpöhler

## Samstag, 9. Juni 2018

**VA 24 / 14.00 / Freigang ins Andere. Philosophische Wanderung**  
Mit Theo Roos und Martin Stankowski

**VA 25 / 18.00 / Asiens Zorn und Europas Beitrag**  
Mit Pankaj Mishra, Mod.: Wolfram Eilenberger

**VA 26 / 18.00 / Die große Gereiztheit – zivilisiert streiten**  
Mit Marie-Luisa Frick und Bernhard Pörksen, Mod.: Svenja Flaßpöhler

**VA 27 / 19.00 / Politisches Framing. Wie Sprache unser Denken bestimmt.** Mit Elisabeth Wehling, Mod.: Gert Scobel

**VA 28 / 21.00 / Die infantilisierte Gesellschaft – über Mündigkeit**  
Mit Maria-Sibylla Lotter und Robert Pfaller, Mod.: Susanne Fritz

**VA 29 / 21.00 / Mit dem Hammer philosophieren! Der große Abend über Friedrich Nietzsche.** Mit Mike Herting, Alexander Khuon, Quichotte,  
Andreas Urs Sommer, Stefan Lorenz Sorgner, Saskia Wendel, Peter Zudeick,  
Mod.: Jürgen Wiebicke

**A**

Anderl, Sibylle >> 09

**B**

Bernardy, Jörg >> 42, 44

Bleisch, Barbara >> 06, 11

Boltanski, Luc >> 08

Bolz, Norbert >> 11

Boshammer, Susanne >> 33, 35

Bossart, Yves >> 03, 37, 40

Bregman, Rutger >> 18

Bude, Heinz >> 06

Buschlinger, Wolfgang >> 36, 39

Butterwegge, Christoph >> 17

**D**

Dierksmeier, Claus >> 05, 22

Dobelli, Rolf >> 23

**E**

Eilenberger, Wolfram >> 10, 13, 19, 25

Erdenberger, Ralph >> 30, 31, 33

Esquerre, Arnaud >> 08

**F**

Flaßpöhler, Svenja >> 02, 07, 11, 23, 26

Frank, Joachim >> 14

Frick, Marie-Luisa >> 26

Fritz, Susanne >> 28

**G**

Gabriel, Markus >> 13

Gabriel, Sigmar >> 01

Gentinetta, Katja >> 01

Guntermann, Isabelle >> 32, 34

Gysi, Gregor >> 19

**H**

Habeck, Robert >> 05

Hasel, Verena Friederike >> 45

Hendricks, Vincent F. >> 10

Herting, Mike >> 29

Hesse, Michael >> 04

Holzapfel, Miriam >> 38

Hustvedt, Siri >> 12

**J**

Joas, Hans >> 20

**K**

Khuon, Alexander >> 29

King, Sarah >> 12

**L**

Liessmann, Konrad Paul >> 02

Lobe, Adrian >> 15

Loh, Janina >> 30, 31

Lotter, Maria-Sibylla >> 28

**M**

Mehring, Reinhard >> 14

Miller, Simone Rosa >> 17

Mishra, Pankaj >> 25

Mühlenberg, Sascha >> 32, 34

Müller, Jan-Werner >> 01, 03

**N**

Neffe, Jürgen >> 16

Newmark, Catherine >> 18

**O**

Osterhammel, Jürgen >> 06

**P**

Pfaller, Robert >> 28

Pollmann, Arnd >> 41, 43

Pörksen, Bernhard >> 26

Precht, Richard David >> 17

**Q**

Quichotte >> 29

**R**

Reckwitz, Andreas >> 04

Redecker, Eva von >> 07

Roos, Theo >> 24

Röttger, Nikolaus >> 15, 22

**S**

Saghri, Stefanie >> 38

Scobel, Gert >> 08, 12, 21, 27

Sommer, Andreas Urs >> 13, 29

Sorgner, Stefan Lorenz >> 29

Stankowski, Martin >> 24

**T**

Thiele, Gerhard >> 09

**W**

Wagenknecht, Thomas >> 22

Wehling, Elisabeth >> 27

Wendel, Saskia >> 29

Werntgen, Cai >> 15

Wiebicke, Jürgen >> 05, 09, 20, 29, 35, 41, 43

**Y**

Yogeshwar, Ranga >> 16

**Z**

Zehrer, Klaus Cäsar >> 02

Zotz, Volker >> 21

Zudeick, Peter >> 29

### ... Festivalleitung und Geschäftsführung

Werner Köhler, Edmund Labonté, Rainer Osnowski

### ... Programm

Tobias Bock (Teamleitung), Wolfram Eilenberger, Svenja Flaßpöhler, Gert Scobel, Jürgen Wiebicke

### ... Inhaltliche Beratung

Michael Hesse, Sabine Dengel, Cai Werntgen, Rainer Zimmermann

### ... Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Doro Zauner

### ... Produktion

Rieke Brendel, Lili Egenolf, Milena Mana da Costa, Laura Oehms, Hannah Wenzler, Inga Menkhoff (Grafik)

### ... Technische Leitung

Bernhard Osinski, Martin Pohl

### ... Kaufmännische Produktionsleitung

Helgor Brück, Alexandra Buschmann

... **Druck:** Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

**Preise:** Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren. Die Preise der KLASSE-DENKEN-Veranstaltungen sowie an der Abendkasse sind Endpreise.

Bei »Print-at-home«-Tickets sowie Internetbestellungen über andere Anbieter als KölnTicket ([www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de)) können Sondergebühren anfallen.

**Ermäßigung:** Wir bieten preisreduzierte Tickets für die nachfolgend aufgeführten Personengruppen an: Schüler, Studenten (bis 28 Jahre), Auszubildende, FSJler, Schwerbehinderte (mit einem Behindertengrad von 100 %) sowie Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGBII). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass aufzufordern vorzuzeigen.

**Alle Veranstaltungen sind fest vereinbart.** Dennoch können sich Änderungen ergeben. Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter und beachten Sie unsere Homepage [www.philcologne.de](http://www.philcologne.de).

### Wichtige organisatorische Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass im WDR Funkhaus aus Sicherheitsgründen Mäntel sowie Taschen, die größer als DIN A4 sind, nicht mit in den Saal genommen werden dürfen. Die Garderobe ist kostenfrei.

Wenn Sie Ihre Garderobe im COMEDIA Theater mit in den Saal nehmen, muss diese aus Sicherheitsgründen anbehalten werden. Die Garderobe ist kostenpflichtig.

**Streaming:** Ausgewählte Veranstaltungen im WDR Funkhaus werden von unserem Medienpartner WDR 5 live gestreamt.

## Die phil.cologne bedankt sich bei ihren Partnern:

Unterstützt von:

IDENTITY≡ FOUNDATION

Gemeinnützige Stiftung für Philosophie



Das Kinder- und Jugendprogramm der  
phil.cologne wird realisiert in Kooperation mit:



Medienpartner:



In Kooperation mit:



Kölner Stadt-Anzeiger

SAVOY



# phil. cologne

Internationales Festival  
der Philosophie

phil.cologne ist eine Veranstaltung des  
phil e.V. - Verein zur Förderung der Philosophie  
Maria-Hilf-Str. 15-17  
50677 Köln